

978-90-8704-833-4, EUR 29. – Die auf der Genter Diss. der Vf. basierende Studie untersucht die komplizierte hsl. Überlieferung und Rezeption der sogenannten *Excellent Cronike van Vlaenderen*. Es handelt sich hierbei um eine mittelniederländische, um 1440 angefertigte Übersetzung einer lateinischen Textüberlieferung, deren Wurzeln sich bis zu Genealogien aus dem 12. Jh. zurückverfolgen lassen. Die Vf. konzentriert sich vor allem auf die Frage, wie der Text in Flandern (insbesondere in Gent und in Brügge) an die örtlichen, d. h. städtischen Gegebenheiten angepasst, aus welchen Motiven heraus er weiterentwickelt bzw. fortgesetzt und in welchen Kreisen er rezipiert wurde. Abschließend folgt noch ein kurzer Blick auf die Textgeschichte im Zeitalter des Buchdrucks und den daraus resultierenden Einfluss des Werks auf die spätere flämische Historiographie.

M. W.

Sofia ORSINO / Francesco SALVESTRINI, Per uno studio della biografia monastica benedettina in età umanistica. La *Vita* inedita di Gomes Eanes, abate portoghese della Badia Fiorentina (prima metà del XV secolo), *Bullettino dell'Istituto storico italiano per il medio evo* 123 (2021) S. 241–298, untersuchen die Entstehungs- und Überlieferungsumstände der 1442 von dem Florentiner Juristen Tommaso Salvetti, der bisher v. a. als Beauftragter für die Florentiner Statuten bekannt war (vgl. DA 70, 817), verfassten Biographie des Portugiesen Gomes Eanes (auch: Gomes Ferreira, Gomezio di Giovanni oder Gomezio di Lisboa), der zunächst in Padua am Kloster S. Giustina und in den 1420–40er Jahren Abt des Klosters S. Maria in Florenz (Badia Fiorentina) war, und gehen davon aus, dass es sich bei der „Biographie“ um eine Art Empfehlungsschreiben aus der Zeit handelt, als Gomes zur Leitung des Klosters Santa Cruz nach Coimbra berufen wurde. Im Anschluss edieren die Vf. den Text aus der unikalen Überlieferung Florenz, Bibl. Medicea Laurenziana, Ashburnham 885 (S. 277–298).

H. Z.

Darius VON GÜTTNER-SPORZYŃSKI, Communicating God's war. Accounts of holy war in Polish medieval narrative sources, *Ordines Militares* 26 (2021) S. 43–62, stellt die These auf, Jan Długosz habe im 15. Jh. Quellen des 12. Jh. zum Kampf gegen heidnische Pommern und Preußen bewusst stilisiert. K. B.

Jonas LILIEQUIST, Sexuella anspelningar som politiskt vapen. Ericus Olais skildring av Magnus Erikssons „vederstyggliga“ leverne, *Scandia* 87 (2021) S. 148–166: Anders als bei der Zeitgenossin Birgitta Birgersdotter spielt der Vorwurf der Homosexualität gegen den schwedischen König Magnus Eriksson (1319–1364, † 1374) bei dem späteren Chronisten Ericus Olai († 1486) keine Rolle. Der hat ihm aber genügend anderes vorzuwerfen, so dass sich an der negativen Gesamtbeurteilung nichts ändert.

Roman Deutinger

Michael VEE, Altes neu erfinden: Sigismund Meisterlins Nürnberger Chronik, *Mitteilungen des Vereins für Geschichte der Stadt Nürnberg* 108 (2021) S. 93–106, stellt Meisterlins Stadtchronik von 1488 als meisterhaft komponierte, auf das Nürnberger Patriziat zugeschnittene Auftragsarbeit dar, beeinflusst